

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF(n) ; *Hola y bienvenidos !/ La familia y los amigos (Lektion 1&2)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Auf ein basales soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um sich einen ersten Überblick über die Kultur zu verschaffen.	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Den neuen Erfahrungen mit der fremden Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen	Interkulturelles Verstehen und Handeln In einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen a) Basisabläufe der unterrichtlichen Kommunikation verstehen b) In unmittelbar erlebter, direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt- und Hauptaussagen verstehen c) Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamt- und Hauptaussage entnehmen	Leseverstehen Klar und einfach strukturierten authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in Alltagssituationen eröffnen, fortführen und beenden Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen, insbesondere: - Auskunft über sich selbst und andere geben - Erfahrungen aus eigenen und fremden Lebens- und Erfahrungsbereichen beschreiben	Schreiben Einfache formalisierte Texte und kurze Texte der privaten Kommunikation (Emails) unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale über die eigene Person schreiben und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren	Sprachmittlung Als Sprachmittler in informellen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen einfache zentrale Aussagen ins Spanische bzw. Deutsche übertragen, ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> • Einen noch begrenzten allgemeinen und thematisch-funktionalen Wortschatz zielorientiert nutzen, insbesondere Namen und Herkunft angeben bzw. da- 				

<p>nach fragen, Familienmitglieder benennen und persönliche Daten angeben</p> <ul style="list-style-type: none"> In ritualisierten Unterrichtsabläufen (<i>comunicación en clase</i>) die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Elementare grammatische Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten funktional verwenden, insbesondere Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzten Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Adjektive, Possessivbegleiter, die Unterscheidung zwischen ser/estar/hay, Gruppenverben mit Diphthong <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen <p>Orthographie und Zeichensetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> Erste Kenntnisse grundlegender Regelmäßigkeiten bezüglich der spanischen Orthographie und Zeichensetzung nutzen 		
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen Ihren Lernprozess beobachten und planen und in den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen Fachliche Kenntnisse und Methode auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen 	<p>Einführungsphasen GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:</p> <p>¡ Hola y bienvenidos ! Gesamtstundenkontingent: 14-18 Std.</p> <p>La familia y los amigos Gesamtstundenkontingent: 22-26 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen Ihren Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben. Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben.
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache authentische Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontextes verstehen und die Hauptaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben Texte der privaten Kommunikation (Emails), diskontinuierliche Texte (Bild-Textkombination), sowie medial vermittelte Texte (didaktisierte oder einfach strukturierte Hörverstehenstexte) schreiben 		

Sonstige fachinterne Absprachen	
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p style="text-align: center;">Klausur:</p> <p>Erste Klausur: Überprüfung der Schreibkompetenz, sowie der erlernten sprachlichen Mittel im Kontext elementarer Kennenlernsituationen in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Sonstige Überprüfungsformate: Vokabelüberprüfungen, Verfassen von Dialogen und Emails</p> <p>Fokus: Verfügbarkeit erster sprachlicher Mittel zur Bewältigung einfacher Kommunikationssituationen</p>	

EF(n) *El día a día / ¿Te gusta ? (Lektion 3&4)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Auf ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um sich einen ersten Überblick über die fremde Kultur zu verschaffen.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Den neuen Erfahrungen mit der fremden Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben.
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen a) Wesentliche Informationen in der unterrichtlichen Kommunikation verstehen b) Textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren. c) Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamt- und Hauptaussage sowie elementare Einzelinformationen entnehmen.	Leseverstehen Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in Alltagssituationen eröffnen, fortführen und beenden	Schreiben a) Einfache formalisierte Texte und kurze Texte über ihren Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen. b) Klar strukturierte, diskontinuierliche Vorlagen in einfache, kurze kontinuierliche Texte umschreiben. c) Unter Beachtung der gängigen textsortenspezifischen Merkmale verschiedene einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.	Sprachmittlung a) Als Sprachmittler in informellen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen einfache zentrale Aussagen ins Spanische bzw. Deutsche übertragen, ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik. b) Bei der Vermittlung von Informationen auf evtl. einfache Nachfragen eingehen.
		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfachstrukturierten Sätzen berichten, ins.: Eigene und fremde Tagesabläufe beschreiben, Vorlieben und Abneigungen thematisieren, Personen äußerlich und charakterlich beschreiben.		
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> • Einen noch begrenzten allgemeinen und thematisch-funktionalen Wortschatz zielorientiert nutzen, insbesondere zu den Wortfeldern <i>rutina diaria</i> und <i>aficiones</i> unter Anwendung von Uhrzeiten und Wochentagen im funktionalen Kontext und Personenbeschreibung. • In ritualisierten Unterrichtsabläufen (<i>comunicación en clase</i>) die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden 				

<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare grammatische Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten funktional verwenden, insbesondere Reflexivverben, <i>gerundio</i>, <i>gustar</i>, indirekte Objektpronomen, vertiefter Gebrauch von <i>ser – estar</i> sowie <i>futuro próximo</i>. <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen. <p>Orthographie und Zeichensetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Kenntnisse grundlegender Regelmäßigkeiten bezüglich der spanischen Orthographie und Zeichensetzung nutzen. 		
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:</p> <p>El día a día Gesamtstundenkontingent: 22-26 Std.</p> <p>¿Te gusta? Gesamtstundenkontingent: 22-26 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ihren Lernprozess beobachten und planen und in den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen • Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen • Fachliche Kenntnisse und Methode auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen 		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen • Ihren Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben.
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Ihr Textverständnis durch das Verfassen kreativer Variationen zum Ausdruck bringen. • Texte der privaten Kommunikation (Emails) und Texte in berufsorientierter Dimension, diskontinuierliche Texte (z.B. Statistiken) sowie medial vermittelte Texte (didaktisierte oder einfach strukturierte Hörverstehenstexte) verstehen und verfassen. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur:</p>		
<p>Zweite Klausur: Überprüfung der Lese- (alternativ: Hör-) und Schreibkompetenz, sowie der erlernten sprachlichen Mittel im Kontext der Beschreibung eigener und fremder Tagesabläufe im Ver-</p>		

gleich mit demjenigen spanischsprachiger Jugendlicher, Vorlieben und Abneigungen sowie Personen beschreiben.

Sonstige Überprüfungsformate: Vokabelüberprüfungen, Verfassen von Dialogen und Emails

Fokus: Die Alltagswirklichkeit spanischsprachiger Jugendlicher erfassen und Gemeinsamkeiten erkennen

EF(n) En Madrid (Lektion 5)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Auf soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um sich einen Überblick über die fremde Kultur zu verschaffen.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Den neuen Erfahrungen mit der fremden Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben.
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen a) Wesentliche Informationen in der unterrichtlichen Kommunikation verstehen b) Textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren. c) Aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.	Leseverstehen Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden.	Schreiben a)Einfache formalisierte Texte und kurze Texte über ihren Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen. b) Klar strukturierte, diskontinuierliche Vorlagen in einfache, kurze kontinuierliche Texte umschreiben. c) Unter Beachtung der gängigen textsortenspezifischen Merkmale verschiedene einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.	Sprachmittlung a) Als Sprachmittler in informellen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen einfache zentrale Aussagen ins Spanische bzw. Deutsche übertragen, ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik. b) Bei der Vermittlung von Informationen auf evtl. einfache Nachfragen eingehen.
		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten, insb.: Informationen einholen, einkaufen gehen, Wege und Wohnsituation beschreiben a) Gespräche eröffnen, fortführen und beenden. b) Aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation (<i>comunicación en clase</i>) teilnehmen c) sich in klar definierten Rollen, in informellen sowie		

		in formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung teilnehmen. d) bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden.		
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> • Einen noch begrenzten allgemeinen und thematisch-funktionalen Wortschatz zielorientiert nutzen, insbesondere zur Teilnahme an Gesprächen in routinemäßigen Situationen, z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen, Wege und Wohnsituation beschreiben. • In ritualisierten Unterrichtsabläufen (<i>comunicación en clase</i>) die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • Elementare grammatische Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten funktional verwenden, insbesondere direkte Objektpronomen, Gruppenverben, Steigerung der Adjektive und Adverbien, Mengenangaben, Ortspräpositionen sowie der neutrale Artikel Aussprache- und Intonation: <ul style="list-style-type: none"> • Ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen. Orthographie und Zeichensetzung <ul style="list-style-type: none"> • Erste Kenntnisse grundlegender Regelmäßigkeiten bezüglich der spanischen Orthographie und Zeichensetzung nutzen. 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe A1 (in Ansätzen A2) Thema: En Madrid Gesamtstundenkontingent: 28-30 Std.		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • (Auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren . • Ihren Lernprozess beobachten und planen und in den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen. • Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen. 			<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen. • Ihren Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden. 		
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Textverständnis durch das Verfassen kreativer Variationen zum Ausdruck bringen. • Eine begrenzte Auswahl an Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen, um unter Anleitung und aufgabenbezogen kurze eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zustützen. • Medial vermittelte Texte (didaktisierte oder einfach strukturierte Hörverstehenstexte), audiovisuelle Formate (z.B. Werbefilme), sowie digitale Texte verstehen und verfassen. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung Mündliche Prüfung (ersetzt 3. Klausur): Mündliche Prüfung: Überprüfung der kommunikativen Kompetenz, sowie der erlernten sprachlichen Mittel im Rahmen eines Monologs, sowie eines Rollenspiels, gebunden an Lektionsinhalte Sonstige Überprüfungsformate: Vokabelüberprüfungen, Verfassen von Dialogen und Emails Fokus: Die Alltagswirklichkeit spanischsprachiger Jugendlicher erfassen und Gemeinsamkeiten erkennen</p>		

EF(n) ¡Bienvenidos a México ! (Lektion 6)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Ihr noch begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen über das Alltagsleben in Lateinamerika reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen.</p>		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit a) Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden. b) Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und sie ggfs. relativieren.</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln In alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der spanischsprachigen Bezugskultur vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen a) Wesentliche Informationen in der unterrichtlichen Kommunikation verstehen b) Textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren. c) Aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.</p>	<p>Leseverstehen Einfache ggfs. adaptierte literarische Texte verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf erfassen.</p>	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: a) Gespräche eröffnen, fortführen und beenden. b) Aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation (<i>comunicación en clase</i>) teilnehmen c) sich in klar definierten Rollen, in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung beteiligen.</p>	<p>Schreiben Unter Beachtung der gängigen textsortenspezifischen Merkmale verschiedene einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p>	<p>Sprachmittlung a) Auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen und bündeln. b) Bei der Vermittlung von Informationen auf evtl. einfache Nachfragen eingehen.</p>

	<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: a) Mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten b) einfach strukturierte Texte zusammenhängend vorstellen.</p>		
<p>Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p>			
<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen noch begrenzten allgemeinen und thematisch-funktionalen Wortschatz zielorientiert nutzen, insbesondere zur Teilnahme an Gesprächen, z.B. durch Nachfragen oder weiterführende Erklärungen, z.B. Auswertung von Statistiken, Informationen sammeln und auswerten. • In ritualisierten Unterrichtsabläufen (<i>comunicación en clase</i>) die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare grammatische Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten funktional verwenden, insbesondere Zeiten der Vergangenheit, (<i>indefinido, imperfecto</i>) sowie Satzbaukonstruktionen (Satzverknüpfungen). <p>Aussprache- und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen. <p>Orthographie und Zeichensetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Kenntnisse grundlegender Regelmäßigkeiten bezüglich der spanischen Orthographie und Zeichensetzung nutzen. 			
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Einführungsphasen GK (n) 4. Quartal Kompetenzstufe in Ansätzen A2 Thema: ¡Bienvenidos a México! Gesamtstundenkontingent: 30-36 Std.</p>		<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • (Auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren. • Bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel nutzen, u.a. zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigenen Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung. • Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen. 			<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen. • Ihren Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben.

<p>hen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden. 		
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Textverständnis durch das Verfassen kreativer Variationen zum Ausdruck bringen. • Eine begrenzte Auswahl an Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen, um unter Anleitung und aufgabenbezogen kurze eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zustützen. • Medial vermittelte Texte (didaktisierte oder einfach strukturierte Hörverstehenstexte), audiovisuelle Formate (z.B. Werbefilme), sowie digitale Texte verstehen und verfassen. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung 4. Klausur:</p> <p>Klausur: Überprüfung der Lese- und Schreibkompetenz, sowie der Sprachmittlungskompetenz. Sonstige Überprüfungsformate: Vokabelüberprüfungen, Verfassen von Dialogen und Emails Fokus: Mexiko als Urlaubsland entdecken und kulturspezifische Besonderheiten beachten.</p>		

